www.bad-fischau-brunn.at
info@bad-fischau-brunn.at

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

familienfreundlichegemeinde

Gemeinde NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

DEZEMBER 2015

Liebe Gemeindebürgerinnen, Liebe Gemeindebürger!

Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten möchten wir Sie wieder über aktuelle Neuigkeiten in unserer Gemeinde informieren. Gleichzeitig erhalten Sie Ihre Säcke für Plastikmüll, eine Information der Gesunden Gemeinde und den Jahreskalender 2016.

Kriegerdenkmal hat neuen Standort

Es war dem gesamten Gemeinderat ein großes Anliegen, das Kriegerdenkmal aus dem Bereich des kontinuierlich zunehmenden Verkehrs der Landesstraße auf den Friedhof zu verlegen, damit innere Einkehr und stilles Gedenken an die gefallenen und vermissten Kameraden des 1. und 2. Weltkriegs wieder uneingeschränkt möglich sein können.

Bei dieser Gelegenheit wurde das im Jahre 1953 errichtete Mahnmal umfassend saniert und gereinigt, die Einweihung erfolgte am 1. November 2015 im Rahmen der Allerheiligenfeierlichkeiten durch Pfarrer Mag. Gregor Majetny.

Feste feiern und Gutes tun

Veranstaltungen, deren Reingewinn für karitative Zwecke verwendet werden, sind ein beliebtes Instrument, um Unterhaltung und Spenden zu verbinden. Zwei besonders gelungene Beispiele des heurigen Jahres möchten wir hier nochmals hervorheben. Pauli Schneider, Bandleader der Stonefields und fixer Bestandteil unserer Musikszene, feierte seinen 50er im Pfarrstadl mit einem „Best of“ der Bad Fischau-Brunner Musikszene und konnte einen unglaublichen Reingewinn von €4.000,– an die Tagesstätte übergeben. Der heuer zu zweiten Mal durchgeführte Sommernachtslauf brachte einen Reingewinn von €3.500,–, der auf die Tagesstätte, den Elternverein, den Kindergarten und die Bücherei aufgeteilt wurde.

Ortszentrum neu

In der Juliausgabe 2014 haben wir über das Ergebnis des Ideenwettbewerbes berichtet und im Pumpenhaus des Thermalbades das Siegerprojekt vorgestellt. Seither hat der Gemeinderat mit Fachleuten das Siegerprojekt weiter optimiert und auf die speziellen Gegebenheiten, wie dem Schlosspark, der den Platz querenden Warmen Fischa und dem starken Verkehrsaufkommen, abgestimmt. Mittlerweile hat der Gemeinderat Planungsaufträge an die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Carla Lo und den Verkehrsplaner Dipl.-Ing. Dieter Nusterer vergeben, für die Nordfassade des Fischauer Schlosses wird ein Restaurierungskonzept erstellt.

Es müssen aber auch die finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung geschaffen werden. Wir haben das Jahr 2015 genützt, um den Schuldenstand der Gemeinde um ca. €500.000,– zu reduzieren um auch finanziell Luft zu holen.

Kreuz am Karlstein erneuert

Besonderer Dank gebührt unserem Gemeindebürger Heinz Holzer, der das alte Holzkreuz am beliebten Aussichtspunkt Karlstein durch ein neues Kreuz aus Nirostastahl ersetzt hat.

Eine günstige Gelegenheit zur Besichtigung ergibt sich am Silvestertag mit Ausschank ab 15 Uhr, organisiert vom Haus Eisensteinhöhle. Oder möchten Sie den Jahreswechsel am Karlstein erleben – um 22 Uhr startet bei der Eisensteinhöhle ein gemeinsamer Aufstieg zum Karlstein, für Verpflegung wird gesorgt und um 0.30 Uhr geht’s gemeinsam wieder zur Eisensteinhöhle.

Advent in Bad Fischau-Brunn

Adventmärkte, Weihnachtsbeleuchtung und Punschstände bringen seit Jahren Vorfreude auf die Weihnachtsfeiertage nach Bad Fischau-Brunn. Aber oft sind es die kleinen Gesten und Aufmerksamkeiten, die echte Freude bereiten, so zum Beispiel der Besuch der Römerteufel mit Nikolo und Krampus im Aktiv Wohnen.

Vor den Feiertagen möchten wir uns im Namen des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten und auch persönlich bei allen Gemeindebürgern, Gewerbetreibenden, Vereinen und Institutionen für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr und würden uns freuen, wenn wir auch mit Ihnen am 1. Jänner im Thermalbad mit einem PROSIT auf das Jahr 2016 anstoßen dürfen!

Reinhard Knobloch
Bürgermeister

Klemens Sederl
Vizebürgermeister

Kriegerdenkmal auf dem Friedhof

Erneuerung Kreuz Karlstein

Krampus im Aktiv Wohnen

Scheckübergabe Fischau musiziert

Scheckübergabe Sommernachtslauf

EIGENTÜMER, VERLEGER UND HERAUSGEBER: Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn | Wr. Neustädter Str. 1 | 2721 Bad Fischau-Brunn
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeister Reinhard Knobloch | KONZEPT UND GRAFIK: dagner.partner communication+design

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

„Wir schaffen das Erst-Auto nicht ab, aber vielleicht machen wir das Zweit-Auto überflüssig“

ELEKTRO-CARSHARING *in Bad Fischau-Brunn*

Am 26. November 2015 fand im Gasthaus Fromwald eine Info-Veranstaltung zum Thema Elektro-CarSharing statt. Es gab umfassende Informationen über die Vorteile des gemeinsamen Nutzens eines Elektrofahrzeuges und Berichte über ein bereits praktiziertes Modell in Baden bei Wien (www.drive-bea.at).

Ein Privatauto wird im Durchschnitt nur eine Stunde pro Tag genutzt – es ist also mehr Steh- als Fahrzeug. Somit gibt es ein großes Potenzial von typischerweise 23 ungenützten Stunden. Ein durchschnittlicher PKW wird in Österreich ca. 13.000 km pro Jahr gefahren, Zweit- oder Drittautos überhaupt nur 8.500 km oder weniger pro Jahr. Darüber hinaus liefert Elektromobilität in Niederösterreich einen wichtigen Beitrag zur CO_2- und Energie-Reduktion und gibt Impulse für ein neues Mobilitätsverhalten.

- Es ist naheliegend, über eine gemeinsame Autonutzung von mehreren Personen nachzudenken und das Konzept mittels Elektroauto umzusetzen.
- E-CarSharing-Modelle können Zweit- und Drittautos ersetzen und werden bereits in vielen Gemeinden Niederösterreichs umgesetzt. Die spezifischen Kosten des Einzelnen sind sehr gering, die großen Kosten der Autoanschaffung fallen weg.
- Wird ein CarSharing-Modell mittels Elektroauto umgesetzt, hat dies den besonderen Vorteil, dass die Teilnehmer die neue, zukunftsweisende Technologie erleben können. Es ist somit ganz unkompliziert und sehr günstig, das Elektroauto einem Langzeit-Praxistest zu unterziehen, bevor man es möglicherweise selbst kauft.

Aus kommunaler Sichtweise kann das E-CarSharing eine gute und sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Verkehr darstellen.

Sollten Sie konkretes Interesse an der Teilnahme an einem E-CarSharing Projekt in Bad Fischau-Brunn haben, ersuchen wir Sie, sich direkt mit unserem Umweltgemeinderat Michael Lassager unter **0676/4568724** oder per E-Mail an **office@renercon.eu** in Verbindung zu setzen.

Neue Maßnahmen fertiggestellt

VERKEHRSSICHERHEIT *erhöht*

Die Gemeinde investiert jährlich in den Ausbau der Gemeindestraßen. Der Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren vom klassischen Straßenbau hin zur Sanierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit verändert. In den letzten Wochen konnten folgende Vorhaben fertiggestellt werden:

Verschwenkung der Fahrbahn bei der Ortseinfahrt von Brunn
Von Weikersdorf kommend waren immer wieder Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit bis zum Bahnübergang unterwegs. Durch die Fahrbahnverschwenkung vor der Ortstafel soll nun das Tempo verringert werden.

Neuer Gehsteig beim Sparmarkt Pöll entlang der Brunner Hauptstraße
Nach dem Bahnübergang war für Fußgänger bisher keine direkte Verbindung bis zum Zebrastreifen, diese Lücke wurde nunmehr geschlossen.

Bessere Sicht zum Zebrastreifen beim Aktiv Wohnen
Durch parkende Fahrzeuge war die Sicht auf Fußgänger vor dem Zebrastreifen eingeschränkt. Mit einem verlängerten Hochbord ging zwar ein Abstellplatz entlang der Hauptstraße verloren, die Sicht auf wartende Fußgänger konnte aber deutlich verbessert werden.

Zum Testen und Erfahren

E-MOBILE TEST-AKTION

v.l.n.r. Mag.(FH) Christian Wagner, Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd, Ing. Michael Lassager, Umweltgemeinderat Bad Fischau-Brunn, Mag.a Wibke Strahl-Naderer, Mobilitätsbeauftragte Regionalverband Industrieviertel, Bgm. Reinhard Knobloch

Am 5. September 2015 konnten vor der FF Bad Fischau verschiedene E-Fahrzeuge getestet werden. Ziel dieser kostenlosen Aktion war es, E-Mobilität erfahrbar und erlebbar zu machen.

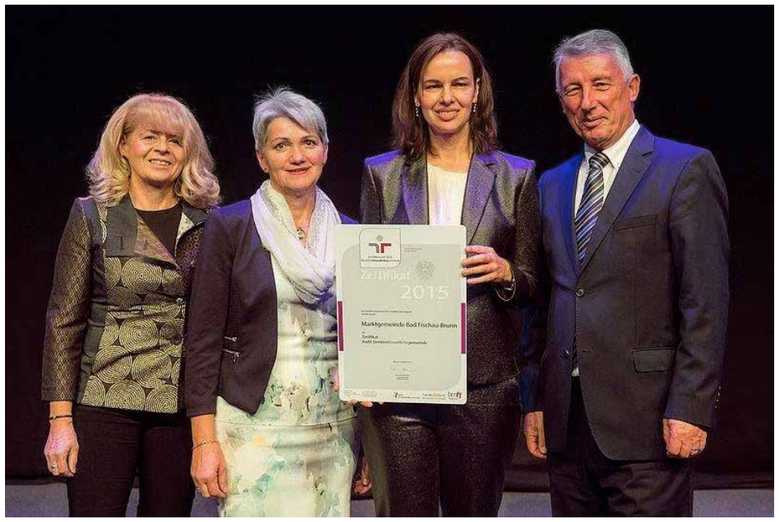
Es standen mehrere E-Autos, E-Scooter und unterschiedliche Modelle von E-Bikes zum Ausprobieren zur Verfügung. Im Infozelt der Energie- und Umweltagentur NÖ gab es aktuelle Informationen zur E-Mobilität in der Praxis. „Nur mit dem eigenen Erleben und selber Erproben lassen sich Hemmschwellen abbauen“, erklärt Michael Lassager, Energie und Umweltgemeinderat der Gemeinde Bad Fischau-Brunn. Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein, um die Klimaziele zu erreichen. Daher hat sich das Land NÖ hohe Ziele gesetzt, um die Elektromobilität zu forcieren. Bis 2020 sollen 50.000 E-Fahrzeuge auf Niederösterreichs Straßen unterwegs sein.

Auszeichnung für Bad Fischau-Brunn durch Familienministerin Sophie Karmasin

FAMILIENFREUNDLICHKEIT *liegt im Trend*

familienfreundlichegemeinde

Familienministerin Sophie Karmasin hat gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten Helmut Mödlhammer 90 Gemeinden aus ganz Österreich, darunter auch Bad Fischau-Brunn, für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet.



„Ich bin vor allem von der Fülle der unterschiedlichen Maßnahmen begeistert. Das zeigt, dass Familienfreundlichkeit viele unterschiedliche Ansatzpunkte hat“, so die Familienministerin.

Mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundlichegemeinde“ werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte mit eigenem Statut ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben. Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und damit auch der Lebensqualität in der Gemeinde.

Sehr geehrte Waldbesucher!

PILZBEFALL *an Schwarzföhren*

Sie haben bestimmt schon bemerkt, dass bei sehr vielen Schwarzföhren am Blumberg nahe des Kaisersteins sowie an einer Teilfläche im Blumental die Baumkronen rot verfärbt und manche Bäume auch schon abgestorben sind.

Diese Nadelverfärbungen werden durch einen Pilz (Diplodia pinea) verursacht. Dieser Pilz tritt speziell in Trockenjahren auf und verursacht eine Rotfärbung der Triebe, beeinträchtigt die Vitalität und Lebensfähigkeit des Baumes und führt bei starkem Befall zum Absterben des Baumes.

Infolge der Vorschädigung des Baumes durch Trockenheit sowie die Schwächung durch den Pilz wird außerdem ein Befall von Sekundärschädlingen wie Borkenkäfern, Prachtkäfern oder Rüsselkäfern begünstigt.

Weil sich der Pilzbefall aber auch rasch auf benachbarte Bäume ausbreitet und ein Befall von Sekundärschädlingen wie Kiefernborkenkäfern in weiterer Folge auch benachbarte Bäume oder angrenzende Waldbestände in höchstem Maße gefährdet, müssen gemäß §§ 43 - 45 Forstgesetz 1975 stark befallene Bäume so schnell wie möglich entfernt werden.

Die Entfernung der Bäume wird durch ein professionelles Forstunternehmen unter Überwachung des Försters durchgeführt. Durch den Anfall von größeren Holzmengen ist es unbedingt notwendig, Forstmaschinen einzusetzen.

Sie werden in Ihrem eigenen Interesse gebeten, die zur Absicherung notwendigen Absperrungen und Tafeln zu beachten. Beim Blumberg handelt es sich um einen wichtigen Erholungswald für Bad Fischau-Brunn. Daher sollen notwendige Sanierungsarbeiten an den Spazierwegen so rasch wie möglich nach Abschluss der Fällungen durchgeführt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Hubertushof Fromwald

NEUER SAAL *feierlich eröffnet*

„Mit diesem Bau habe ich mir einen Traum erfüllt. Wir haben hier das Traditionelle und die Moderne auf den Punkt gebracht."

Hausherr HANS FROMWALD

„Hätte Hans diesen Saal nicht in dieser Größe gebaut, hätten wir als Gemeinde eine andere Möglichkeit finden müssen, um unser vielfältiges Kulturprogramm und auch die stattfindenden Bälle austragen zu können. Weil dies in umliegenden Gemeinden oft nicht reibungslos funktioniert, hat sich der gesamte Gemeinderat dazu entschlossen, die Mehrkosten von €200.000,- für den größeren Saal in 15 Jahresraten zu fördern."

BGM REINHARD KNOBLOCH

Am 28. März 2015 wurde der alte Saal des Gasthofes Fromwald offiziell mit einer Feier verabschiedet. Mit einem traditionellen Spatenstich am 18. Juni 2015 feierten die Familie Fromwald, Vertreter der Wirtschafts- und der Arbeiterkammer, Bundesrat Martin Preineder und die Gemeindevertreter den Beginn der Bauarbeiten für den Um- und Zubau des Hubertushofes.

Nach einer nur sechsmonatigen Bauphase entstand das neue Herzstück des Wirtshauses, welches am 29. Oktober den Probebetrieb mit der Geburtstagsfeier von Hans Fromwald aufnahm. Unter den Gästen waren die Spitzen diverser Organisationen Niederösterreichs vertreten und gratulierten zu dem gelungenen Projekt, unter vielen anderen auch der Obmann des WKÖ-Fachverbandes Gastronomie Mario Pulker und der Landesvorsitzende der VIDA-NÖ Horst Pammer.

Die offizielle Eröffnung fand am 31. Oktober 2015 statt, zu der die Familie Fromwald die ganze Bevölkerung einlud und sich der neue Saal das erste Mal bis auf den letzten Platz füllte. Anstatt der Eröffnungsreden gab es eine Gesprächsrunde mit dem Hausherrn Hans Fromwald, Bgm. Reinhard Knobloch und WKÖ Bezirksobmann Ing. Erich Panzenböck, die vom Jugendgemeinderat Sebastian Goldfuß moderiert wurde.

Neben dem teilbaren Saal wurde auch das Hotel um 12 neue Zimmer, darunter auch ein barrierefreies, erweitert und ein Kaffeehaus mit großem Frühstücksangebot geschaffen. Auch die zuständige Landesrätin für Wirtschaft, Dr. Petra Bohuslav, sowie die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, BR Sonja Zwazl, überzeugten sich bei einem Besuch von dem Neubau und gratulierten zum gelungenen Projekt.

Nächtigungen stiegen über 100 Prozent

Dass der Um- und Zubau zum richtigen Zeitpunkt erfolgte, zeigen auch die Nächtigungszahlen: In den ersten neun Monaten des heurigen Jahres konnten in unserer Gemeinde 4.774 Nächtigungen verzeichnet werden, das entspricht einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr!

Nahversorgung

BROT & GEBÄCK *mit Liebe gemacht*

Die Bäckerei Sederl wird nun schon in vierter Generation als Familienbetrieb geführt. Sie steht bei Backwaren an erster Stelle unserer Nahversorgung in Bad Fischau-Brunn. Das Sortiment reicht von Keksen und Mehlspeisen nach Großmutters Rezept, Gebäck sowie Brot nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Standards bis hin zu diversen Wurst- und Käsesorten, Molkereiprodukten und Getränken. Als besonderes Service bietet die Bäckerei auf Vorbestellung auch eine große Auswahl an Jourgebäck, Fingerfood und Jourmehlspeisen für Veranstaltungen, wie Agapen oder Empfänge, an.

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
5.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Samstag 5.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag- und Samstagnachmittag
geschlossen

Firmenbesuch

FIRMA ESSECCA

Seit 2001 befindet sich die Betriebsstätte mit Spezialisierung auf elektronische und integrierte Sicherheitslösungen in Bad Fischau-Brunn, damals noch unter dem Firmennamen EVVA.

Seit 2013 gehört dieser Betrieb zur Firma ESSECCA und ist spezialisiert auf elektronische Zutrittskontrolle, Alarm und Video sowie mechanische Sicherheitstechnik.

Mit 250.000 realisierten Zutrittspunkten sowie zahlreichen installierten Alarm-, Video- und Gegensprechanlagen verfügt die Firma über namhafte Referenzen, wie den neuen Campus der Wirtschaftsuniversität Wien, das Mondi Headquarter, das Bundesministerium für Finanzen uvm.

Vor kurzem wurde ein Schauram – die sogenannte Sicherheitsdimension – am Standort eröffnet, in der Kunden und Interessenten alle Funktionen der Sicherheitslösungen live ausprobieren können. Gemeinsam mit unserer Landesrätin Dr. Petra Bohuslav überzeugten sich Bgm. Reinhard Knobloch und Vzbgm. Klemens Sederl von den Zutrittslösungen und intelligenten Haussteuerungen.

Firmenbesuch

DANIS HAARWERKSTÄTTE

Im Jahr 2006 eröffnete Daniela Haderer ihren Frisörsalon an der Hauptstraße in Bad Fischau-Brunn.

Ganz nach ihrem Slogan „Wir lieben es, kreativ mit Haaren zu arbeiten" zaubert sie wunderschöne Frisuren. Vor kurzem hat sie ihr Geschäft umgestaltet und neu eingerichtet. Bürgermeister Reinhard Knobloch und der Wirtschaftsausschuss, vertreten durch GGR Michael Lassager, gratulierten zur gelungenen Renovierung und überreichten im Rahmen der „Nah-sicher! – die große Aktion für unsere Nahversorger" die praktischen Tragetaschen für ihre Kunden!

Firmenansiedlung

BAUBEGINN BEI SEMMELROCK

Als führender Anbieter für hochwertige Flächenbefestigung in Zentral- und Osteuropa liefert die Firma Semmelrock anspruchsvolle Gestaltungslösungen, wie zum Beispiel Pflastersteine, Zäune etc., für private und öffentliche Lebensräume.

Das Produktions- und Vertriebsnetz umfasst 16 Werke in 11 Ländern. Nun soll der Standort Österreich ausgebaut werden und erfreulicherweise hat sich die Unternehmensführung für unsere Gemeinde entschieden. Die Firma kaufte 80.000 m² Grund an der Grenze zu Weikersdorf und startete vor einigen Wochen mit dem Bau eines Werks. Mit Ende dieser ersten Bauphase werden 50 neue Arbeitsplätze geschaffen. Für die zweite Bauphase ist eine neue Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Firma geplant, die wiederum neue Arbeitsplätze in unserer Region schaffen wird.

GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zu diesem freudigen Ereignis und begrüßen unsere neuen Gemeindebürger

Marcel MAIER
Pia STOIBER
Philipp Maximilian GEISSLER
Ádám HÉRING
Lejla MEHANOVIC
Elias Gabriel HAMBURGER
Elias An Vuong PHAM
Zoey Lokelani Josephine MOSER
Sara KRASNIQI
Leah SEISER
Fabian SCHANTL

HOCHZEITEN

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Oswald und Christine MOSER
Otto und Christine WILLFURTH
Walter und Irmgard WIESER

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Johann und Hermine LESAR

GEBURTSTAGE

Die Gemeinde gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag

Elisabeth REISCHER

Zum 85. Geburtstag

Johann PIRRINGER

Zum 95. Geburtstag

Hedwig POLLERES

TODESFÄLLE

Unsere innigste Anteilnahme

Gertrude UNGERBÄCK
Ingeborg DÖRR
Karl SZABO
Franz ZIERHOFER
Erna HAJEK
Johann HAUSTEINER
Margit Aloisia JOKSCH

DIE GEMEINDERÄTE DER MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN GRATULIEREN HERZLICHST!

Familie Lesar
zur DIAMANTENEN HOCHZEIT

Die MitarbeiterInnen aller sozialer Einrichtungen, die in Bad Fischau-Brunn tätig sind, wünschen Ihnen

ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2016!

Caritas Betreuen und Pflegen Zuhause
HILFSWERK
VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Gemeinderatsausschuss Sport, Jugend und Vereine

SICHERER SCHULWEG

für unsere Volksschüler

Die Forderung der Eltern nach einem sicheren Schulweg und der Verkehr rund um die Volksschule, speziell in den Morgenstunden, waren für den Gemeinderatsausschuss Sport, Jugend und Vereine der Anstoß für das Projekt Sicherer Schulweg.

Zu Schulbeginn begleiteten Eltern, Lehrer und Gemeinderäte eine Woche lang am Schulweg. Dabei wurden die von der Exekutive empfohlenen Routen aus verschieden Wohnviertel absolviert und mehr als 100 Kinder waren mit Spaß und Ehrgeiz dabei. An jeweils einem Tag wurden die Schülergruppen von einem Polizisten begleitet und auf etwaige Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen.

Die Volksschule sammelte in dieser Woche auch Klimameilen und nahm mit diesem Projekt an einem Landeswettbewerb teil. Uns Vertreter der Gemeinde freut es, dass jetzt noch immer viele Kinder zu Fuß in Gruppen zur Schule gehen. Weiters haben wir durch diese Aktion den Verkehr in der Schulgasse etwas minimiert und hoffen einen weiteren Beitrag zur Familienfreundlichen Gemeinde geleistet zu haben.

Diese Aktion wird nächstes Jahr mit den Vorschulkindern wiederholt. Wir möchten uns bei allen Freiwilligen, der Polizei und der Volksschule für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Übernahme der Kosten für Kastration durch Land, Gemeinden und Tierärzte

HILFE FÜR UNSERE STREUNERKATZEN

Um die jährliche Katzenschwemme an Streunerkatzen einzudämmen, gibt es bereits seit 2005 eine Kastrationspflicht, die im Tierschutzgesetz verankert ist.

Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird – wenn auch ungewollt – ihre weitere Vermehrung gefördert. Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt. Eine Katze wird ab dem fünften Monat geschlechtsreif und wirft – wenn sie nicht kastriert wird – im Durchschnitt zweimal im Jahr drei bis sechs Junge. Nicht kastrierte Katzen mit Freigang vermehren sich oft unkontrolliert, was zu einem viel zu raschen Anwachsen der Population an wild lebenden Katzen führt! Dadurch kommt es auch zur Ausbreitung von Krankheiten, an denen die Katzen lange leiden oder sogar sterben und auch freilaufende Hauskatzen gefährden. Nicht Kastrieren bedeutet Tierleid!

Nun gibt es die Möglichkeit, streunende Katzen einzufangen und sie zur Tierärztin, Frau Mag. Nadja Wöhrer, zu bringen, die sie kastriert. Begleitende Maßnahmen wie Entwurmen, Entflohen und die Bekämpfung von Ohrmilben können die Gesundheit der Katzen zusätzlich wesentlich verbessern.

Die Gemeinde unterstützt diese Aktion durch den Ankauf von zwei Lebendfallen und einen Kostenbeitrag für die Kastration. Unsere Tierärztin und das Land NÖ unterstützen ebenfalls diese Aktion, sodass die Kastration für Sie bis auf weiteres kostenlos ist!

Eine Anleitung zum Einfangen wilder Katzen erhalten Sie bei Abholung der Lebendfallen **am Gemeindeamt und bei Tierärztin Mag. Nadja Wöhrer, Wiesfeldgasse 17, 2721 Bad Fischau-Brunn, Tel. 02639/7972**

Zum Schutz der Natur

KARL MOSER

zum Feldschutzorgan ernannt

Am 15. Oktober 2015 wurde Karl Moser von Bürgermeister Reinhard Knobloch auf Vorschlag von Grundbesitzern und Jagdleitern zum Feldschutzorgan bestellt und angelobt.

Mit Dienstausweis und Dienstabzeichen ausgestattet wird er ab sofort ehrenamtlich seinen Dienst im Interesse der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn beginnen. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem der Schutz von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken, Fischteichen, aber auch von Vieh auf der Weide.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Hundeleinen-Pflicht hinweisen, deren Kontrolle auch in das Aufgabengebiet eines Feldschutzorganes fällt.

Investitionenen und Kostensteigerungen

GEMEINDEFINANZEN

müssen im Lot bleiben

In den kommenden Jahren stehen bei der Trinkwasserversorgung und der Friedhofsverwaltung größere Investitionen bevor. Um dafür rechtzeitig Vorsorge zu treffen und Rücklagen ansparen zu können, werden einzelne Gebühren ab 1. Jänner 2016 erhöht.

In der Abfallentsorgung sind wir gezwungen, Kostenerhöhungen des Abfallverbandes weiterzugeben. Die wesentlichen Gebühren können Sie der Tabelle entnehmen, die detaillierte Aufstellung finden Sie auf der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde.

GEBÜHRENERHÖHUNGEN	BISHER	NEU
Jährliche Wasserbereitstellungsgebühr pro Haushalt	20,10	30,00
Abfallwirtschaftsabgabe	20 % der Abfallwirtschaftsgebühr	25 % der Abfallwirtschaftsgebühr
Friedhofsgebühr		
Beerdigungsgebühr	280,00	300,00
Grabstellengebühr	180,00	200,00

TERMINE
PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Mit dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten erhalten Sie wie jedes Jahr den Terminkalender 2016.

Da die Termine der Problemstoffsammlungen bei Druck noch nicht bekannt waren, ersuchen wir Sie, diese Termine in Ihren Kalender zu übernehmen:

SA	**13. Februar**	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
DO	**04. August**	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
DO	**07. April**	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
SA	**01. Oktober**	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
SA	**11. Juni**	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
DO	**15. Dezember**	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jeweils in der Grünschnittdeponie

FLÜCHTLINGSHILFE IN BAD FISCHAU-BRUNN

Helfer ziehen POSITIVE BILANZ

Drei Monate ist es nun her, dass unsere Gemeinde zehn Flüchtlinge in der alten Polizei aufgenommen hat. Mittlerweile haben sich auch schon einige Privatpersonen bereit erklärt, Flüchtlinge zu beherbergen, sodass momentan schon 24 geflüchtete Personen in Bad Fischau-Brunn wohnen.

In den vergangenen Wochen haben die meisten von ihnen einen positiven Asylbescheid bekommen und dürfen somit in Österreich bleiben. In der Zeit des Wartens haben unsere Flüchtlinge viel gemacht: sie schrieben ein Kochbuch und arbeiteten am Bauhof und im Thermalbad der Gemeinde mit.

Einige Asylberechtigte möchten gerne in Bad Fischau-Brunn bleiben, andere haben sich schon jetzt eine Wohnung in Wr. Neustadt und Wien gesucht oder sind noch auf der Suche. Die dadurch frei gewordenen bzw. werdenden Plätze in der alten Polizei werden wieder nachbesetzt, solange das Gebäude noch zur Verfügung steht.

Die Betreuung der Flüchtlinge erfolgt durch eine Reihe von ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde. Zu den jetzigen Aufgaben zählen momentan Behördengänge, das Organisieren von Deutschkursen und das Setzen weiterer Integrationsmaßnahmen, um die Asylberechtigten besser in unsere Gesellschaft aufzunehmen. Nach wie vor freuen sich unsere Flüchtlinge darüber, auch Sie als Gäste in der alten Polizei zu empfangen und mit Ihnen auch schon das ein oder andere auf Deutsch zu plaudern.

Im Namen der Gemeinde möchte sich der gesamte Gemeinderat bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken und ihnen zu der hervorragenden Arbeit in den letzten Monaten gratulieren.

SYRISCHE REZEPTE
für den guten Zweck

Jürgen Ehrmann vom Verlag Esspapier wollte angesichts der Flüchtlingskrise helfen und dabei aber nicht „einfach" nur spenden. Da sich unter den in Bad Fischau-Brunn lebenden Flüchtlingen ein ausgebildeter Koch und ein paar ganz passable Hobbyköche befinden, entstand die Idee, ein Kochbuch zu schreiben.

Das Buch wurde im Schloss am 20. November präsentiert und kann online unter www.editionsesspapier.com bestellt werden. Außerdem ist es bei lokalen Vertriebspartnern, wie etwa der Bäckerei Sederl, der Buchhandlung Amselbein und im Wein&Brot erhältlich. Für eine Mindestspende von 12 Euro kann man das Buch erstehen und Neues ausprobieren! Die Spenden werden in den Sozialfonds des Bürgermeisters von Bad Fischau-Brunn einbezahlt und für Projekte und Anschaffungen für in unserem Ort lebende Flüchtlinge verwendet.

Nicht nur Flüchtlinge brauchen Unterstützung

HEIZKOSTEN ZUSCHUSS

Die Landesregierung wird heuer wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von €120,- gewähren. Der Gemeindevorstand hat eine zusätzliche Förderung von €150,- beschlossen.

Der Heizkostenzuschuss kann bis spätestens 30. März 2016 am Gemeindeamt beantragt werden. Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenze) erfahren Sie am Gemeindeamt. Die Gemeinde wird in einzelnen sozialen Härtefällen auch dann einen Heizkostenzuschuss gewähren, wenn die Einkommensgrenzen geringfügig überschritten werden.

Gemeindebücherei Bad Fischau-Brunn

Neues aus der Bücherei

Großer Erfolg
Ein großer Erfolg war die Lesung von Krimi-Autor Andreas Gruber am 30. Oktober. Nach 90 Minuten Kostproben aus seinen Kurzgeschichten berichtete er noch über seine Hintergrundrecherchen.

Neue Öffnungszeiten
Dienstag 09:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Jeden Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Unser letzter Öffnungstag in diesem Jahr ist der Dienstag, 22.12.2015. Der erste Öffnungstag 2016 ist der Donnerstag, 7.1.2016.

Neue Medien
Schlau werden macht Spaß – mit Wissens-DVDs für Kinder, ab sofort in unserer Bücherei.

Besuchen Sie uns auch im Web:
www.bad-fischau-brunn.at/buerger-service/buecherei

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeindebücherei Bad Fischau-Brunn wünschen allen LeserInnen
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2016

Ein Geschenktipp in letzter Minute
Die Jahresmitgliedschaft für die Bücherei, um €10 erhältlich in der Bücherei.

NEUE MITARBEITERIN IN DER BÜCHEREI

Wir sind jetzt 6 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, unser Team wurde durch Martha Zöchling komplett.

„Mein Name ist Martha Zöchling. Ich lebe mit meinem Partner seit 1999 in Bad Fischau-Brunn. Wir haben eine Tochter und einen Sohn. Ich arbeite seit 20 Jahren als Diplomkrankenschwester auf einer Intensivstation. Bücher spielen seit meiner Kindheit eine wichtige Rolle in meinem Leben. Als Kind haben mich die Abenteuer von Enid Blyton und ihren 5 Freunden fasziniert, heute lese ich gerne Krimis und Thriller, aber auch mal einen lustigen Frauenroman. So war es wohl nur eine Frage der Zeit, als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Bücherei zu helfen.

Es wäre schön Sie einmal persönlich in der Bücherei zu begrüßen."

Mensch ist Mensch

Ein jüdisch-arabisch-österreichischer
Liederabend

Samstag 27.02.2016
Schloss Bad Fischau

Drei LiedermacherInnen – drei Kulturen. Lieder-TexteGedichte aus verschiedenen Welten, die in verschiedenen Sprachen vom selben berichten. Für Simone Pergmann, Marwan Abado und Ursula Leutgöb ist dieses gemeinsame Projekt nicht nur aus der Lust am musikalischen Experimentieren entstanden, sondern vor allem aus ihrer inneren Übereinstimmung und der Freude, einander begegnet zu sein. Begleitet von wunderbaren Musikern, verknüpfen die drei ihre Geschichten und weben aus ihren Liedern einen Traum - den Traum von Begegnung, in Freiheit und Respekt, jenseits aller Unterschiede, ohne Bedingungen. Weil Mensch Mensch ist.

SIMONE PERGMANN: VOC., POETRY | **MARWAN ABADO: VOC., OUD, POETRY**
URSULA LEUTGÖB: VOC., POETRY | **MONIKA SCHWARZINGER:** GUIT.
PETER ASCHENBRENNER: SAX, FLUTES | **HERWIG NEUGEBAUER:** BASS

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

NEUJAHRS TREFFEN

1. JÄNNER 2016

11:00 – 14:00 UHR

IM FISCHAUER THERMALBAD

Auf ein PROSIT 2016 mit

SCHMANKERLN & PRICKELNDEN GETRÄNKEN

ÜBERTRAGUNG DES NEUJAHRSKONZERTES

NEUJAHRSSCHWIMMEN FÜR DIE MUTIGEN

FISCHAUER THERMALBAD